



Was ist neu in Mirage 3?

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer neuen, bisher besten Mirage Version. Nachfolgend finden Sie eine kurze Einführung in die neuen Funktionen und zu den Verbesserungen im Vergleich zu Mirage 2.0.

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie die aktuell von Ihnen eingesetzte Mirage Version nach dem 15.12.2013 gekauft haben, dann ist das Update auf die aktuelle Version für Sie kostenlos. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite: www.dinax.com/updates

1. Unterstützung der Canon iPF Drucker
2. Unterstützung Adobe® CC, Adobe® CC 2014
3. Nachträgliches Hinzufügen von Dateien
4. Kein automatisches Beenden von Mirage
5. Gleichzeitiges Arbeiten aus verschiedenen Adobe Applikationen
6. Verbesserte Übersicht der Dokumentenliste
7. Neue Farbmanagement Funktionen
8. Logo einfügen (überlagern)
9. Zusätzlicher Menüpunkt "Druckauftragsverwaltung"
10. Zusätzliche Erweiterung: Mirage Job-Archiv
11. PROOF-Erweiterung: Individuelles Logo im Medienkeil
12. Mirage Production Edition: Neuer Menüpunkt Tintenauftragsanpassung
13. Zu guter Letzt

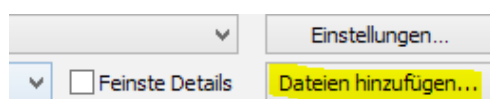
1) Unterstützung der Canon iPF Drucker

Mit der Einführung der neuesten Mirage Version werden auch aktuelle Drucker der 5, 6, 8 & 12 Farb-iPF Modelle aus dem Hause Canon unterstützt. Die beiden Mirage Versionen "**Mirage Master Edition Canon**" sowie "**Mirage Canon Edition** iPF 8&12 Color" können ab sofort bestellt werden. Wenn Sie neben einem Epson Drucker bereits einen Drucker aus dem Hause Canon einsetzen, dann halten wir kostengünstige Updates für Sie bereit. Schauen Sie einfach auf unsere Webseite oder sprechen Sie Ihren Fachhändler an.

2) Unterstützung Adobe® CC, Adobe® CC 2014

Mirage 3.0 unterstützt ab sofort Adobe® Photoshop® CC, InDesign® CC und Illustrator® CC, Adobe® Photoshop® CC 2014, InDesign® CC 2014 und Illustrator® CC 2014

3) Nachträgliches Hinzufügen von Dateien



Mirage bietet die Möglichkeit, JPEG, TIFF oder PDF Dateien hinzuzufügen ohne den Druckdialog vorher schließen zu müssen. Nutzen Sie hierfür die Schaltfläche "**Dateien hinzufügen**" oder ziehen Sie Dateien einfach per Drag 'n' Drop in den Vorschaubereich von Mirage.

Es spielt dabei keine Rolle, ob Sie Mirage als Plug-in aus einer Adobe Anwendung gestartet haben, oder die Mirage Stand-Alone verwenden. Nutzen Sie diese neue Funktion, um beispielsweise "leere" Flächen optimal zu füllen und somit Papier zu sparen.

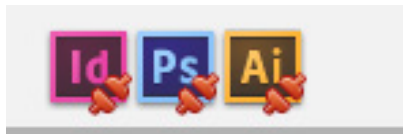
4) Kein automatisches Beenden von Mirage

Der Druckdialog schließt sich jetzt nicht mehr automatisch, nachdem ein Druckauftrag ausgeführt wurde. Diese neue Funktion ermöglicht Ihnen somit, den Auftrag nochmals mit gleichen oder geänderten Einstellungen zu drucken.

5) Gleichzeitiges Arbeiten aus verschiedenen Adobe® Applikationen

Drucken mit Mirage wird jetzt noch viel einfacher! Mirage 3.0 ermöglicht Ihnen Dateien aus verschiedenen Adobe® Programmen, wie z.B. InDesign®, Illustrator® oder Photoshop®, nacheinander in einen Mirage Druckauftrag zu übergeben.

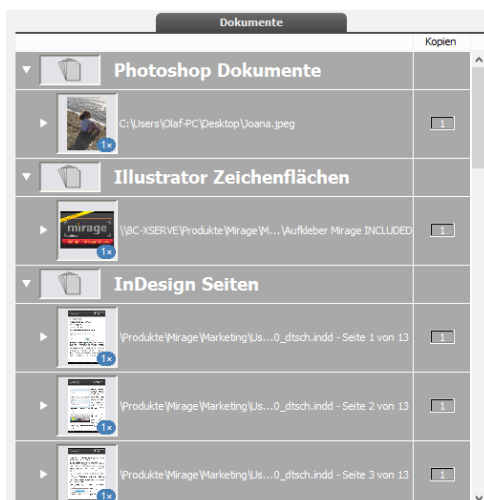
Wie bereits in 3) beschrieben, können Sie zusätzlich noch weitere Dateien hinzufügen. Das ist ideal um den Bedruckstoff optimal auszunutzen.



Alle Plug-ins und die "Mirage Stand-Alone" Applikation bilden nun eine starke Einheit, in der alle Bilder / Dokumente zusammenkommen.

Aktive Verbindungen zu den Mirage Plug-ins in Adobe® Programmen können durch "Klicken" auf das jeweilige Verbindungssymbol (unten Links im Mirage Hauptfenster) jederzeit getrennt werden. Klicken Sie bspw. auf das Photoshop® Symbol, so werden aus Mirage alle Bilder, die durch das Photoshop® Plug-in in Mirage geöffnet sind, einfach entfernt.

6) Verbesserte Übersicht der Dokumentenliste

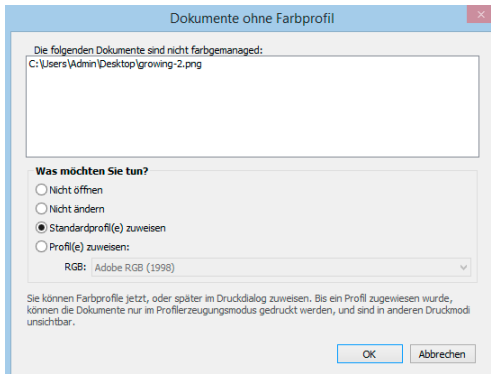


Die Übersichtlichkeit im Dokumentenfenster wurde den neuen Möglichkeiten in Mirage angepasst.

Mit einem einfachen Blick können Sie erfassen, aus welcher Anwendung / welchem Plug-in die Bilder bzw. Dateien an Mirage übergeben wurden.

In der rechten Abbildung sehen Sie die strukturierte Darstellung von Dateien aus unterschiedlichen Applikationen (Photoshop Dokumente, Illustrator Zeichenflächen und Seiten aus InDesign).

7) Neue Farbmanagement Funktionen



Es kommt vor, dass Dateien ohne Farbmanagement (fehlendes ICC Profil) geöffnet werden müssen. Mirage 3.0 weist Sie beim Öffnen einer solchen Datei auf das Problem hin und bietet die Möglichkeit diesen Dateien beim Öffnen ein ICC Profil zuzuweisen. Basierend auf dem zugewiesenen Profil wird so ein farblich richtiger Ausdruck möglich.

Öffnen Sie beispielsweise eine RGB Datei (z.B. ein Foto aus einer Digitalkamera oder vom Scanner) und das links abgebildete Menü erscheint, ist eine zuverlässige Farbwiedergabe nicht möglich, wenn Sie den ursprüngliche Quellfarbraum der Datei nicht kennen. Der üblicherweise beste Kompromiss, bezogen auf die

o.g. Beispiele, ist dann die Zuweisung des **"sRGB"** Profils.

Was bedeuten die Einstellungen im Einzelnen?

Nicht öffnen

Wählen Sie diese Option, wenn Sie entsprechende Datei nicht öffnen wollen.

Nicht ändern

Bei einem fehlenden Profil wird die Datei ohne weiteren Hinweis geöffnet. Bei Verwendung dieser Funktion kann die Datei nur im Profilerzeugungsmodus angezeigt und gedruckt werden. Das wäre beispielsweise dann sinnvoll, wenn Sie eine sogenannte Messfelddatei zur Erzeugung eines ICC Profils öffnen, die natürlich ohne Zuweisung eines Profils gedruckt werden muss.

Standard Profile(e) zuweisen

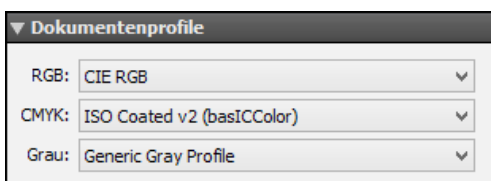
Es werden die im Menü **"Einstellungen..."** **"Farbeinstellungen"** hinterlegten **Dokumentenprofile** angewendet (s.u.).

Profile(e) zuweisen

Wenn Sie diesen Punkt auswählen, können Sie ein im Betriebssystem vorhandenes ICC auswählen.

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass es bei einem Wechsel der Profile zu Farbverschiebungen kommt!

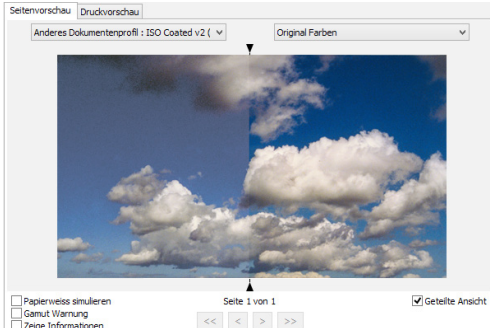
HINWEIS: Alle weiteren Beschreibungen innerhalb dieses Kapitels setzen für die optimale Beurteilung der Farben einen kalibrierten Monitor und individuell erstellte ICC Farbprofile für den Drucker und den zu verwendenden Bedruckstoff voraus!



Nachdem Sie einer Datei im o.g. Menü ein ICC Profil zugewiesen haben, können Sie diese Zuweisung in den Einstellungen **"Dokumentenprofile"** des Mirage Hauptfensters nachträglich ändern. Dazu finden Sie alle notwendigen Einstellungen in der neuen Einstellungsgruppe **"Dokumentenprofile"** des Mirage Hauptfensters:

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass es beim Ausdruck zu Farbabweichungen gegenüber dem Original kommt, wenn Sie hier Veränderungen vornehmen!

Selbstverständlich bietet Mirage auch bei der Verwendung dieser Funktion zur Kontrolle den farbverbindlichen "Softproof" für die Druckvorschau an*.

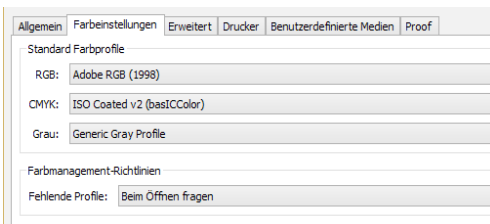


Was also tun, wenn eine Datei gedruckt werden soll, bei der man nicht weiß, welches der ursprüngliche Quellfarbraum der Datei war? Natürlich bietet Mirage hier eine Funktion an, die Ihnen bei der Zuweisung eines neuen Farbprofils hilft, eine möglichst gute Wahl zu treffen. Nachdem Sie die Datei geöffnet haben, wechseln Sie in die Mirage "**Seitenvorschau**" und wählen unten links das Auswahlfeld "**Geteilte Ansicht**" an.

Oberhalb der Dateivorschau befindet sich je ein Auswahlmenü, in dem Sie für die rechte und linke Hälfte der Datei ein unterschiedliches Simulationsprofil auswählen können (bspw. rechts "sRGB" und links "Adobe RGB 1998").

Unmittelbar oberhalb und unterhalb der Vorschau der Datei finden Sie einen sogenannten "Anfasser" mit dem Sie die zu Beginn mittige Teilung der Datei weiter nach rechts oder links ausweiten können.

Basiseinstellungen



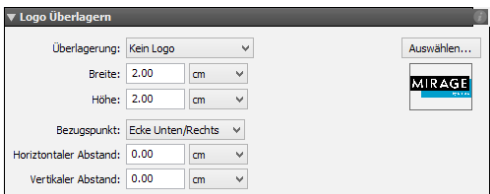
Wie bereits zuvor erwähnt, fragt Mirage beim Öffnen einer Datei ohne Farbmanagement nach, wie diese Datei behandelt werden soll. Die Basiseinstellungen für das dort angezeigte Menü können Sie selbstverständlich im Menü "**Einstellungen...**" im Reiter "**Farbeinstellungen**" jederzeit individualisieren. Sie können für die unterschiedlichen Farbräume RGB, CMYK jeweils ein Basis ICC Profil hinterlegen.

Beim Öffnen Fragen

Wenn Sie eine Datei mit abweichenden ICC Profilen öffnen, können Sie mithilfe der Einstellungen im Auswahlmenü feststellen, wie verfahren werden soll.

Unser Tipp: Wir empfehlen als Standardeinstellung „**Beim Öffnen Fragen**“ auszuwählen, um einen Hinweis zu erhalten, falls eventuell notwendige Korrekturen erforderlich sein sollten.

8) Logo einfügen (überlagern)



Ab sofort können Sie die zu druckenden Dateien durch Ihr Logo ergänzen. Die Funktion "**Logo überlagern**" erspart Ihnen die Zeit und Mühe, jedes Bilde in einem externen Bildbearbeitungsprogramm manuell mit einem Logo zu versehen.

Zur Auswahl des Logos und den Möglichkeiten der Platzierung finden Sie auf der linken Seite des Mirage Hauptfensters den neuen Menüpunkt "**Logo überlagern**".

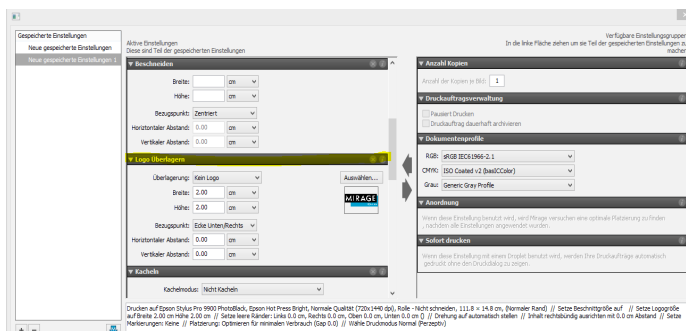
Nachdem Sie eine Logo Datei im **Format RGB oder RGBA TIFF** ausgewählt haben, können Sie die Darstellung des Logos im Druck individualisieren. Für die Deckkraft können Sie einen Wert von 10% bis 100% deckend in 5 Stufen wählen. Die Platzierung des Logos bestimmen Sie über den Bezugs-

punkt und, falls gewünscht, können Sie zusätzlich den Abstand zum Druckrand der Datei festlegen. Selbstverständlich können Sie das Logo auch auf mehr als einer Datei, bzw. soweit vorhanden auf mehreren Instanzen einer Datei, überlagern. Dazu wählen Sie bitte zunächst die entsprechenden Dateien / Instanzen aus und nehmen erst dann die Einstellungen für die Logo Überlagerung vor.

Durch die Einbindung eines Logos in die Druckdatei wird die Originaldatei natürlich nicht verändert.

Unser Tipp:

Verwenden Sie nicht zu große Dateien für das Logo (maximal 20 MB), da es sonst zu Beeinträchtigungen der Rechnerleistung kommen kann.



Mirage ermöglicht Ihnen auch das **Einfügen des Logos** zu automatisieren (Stichwort: **Gespeicherte Einstellungen**) bzw. über ein **Droplet** zu steuern.

Die Einstellungen für Droplets bzw. für zu speichernde Einstellungen rufen Sie über das Zahnradsymbol im Mirage Hauptfenster auf.

Weitere Informationen zur Einrichtung von Droplets und zu gespeicherten Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Handbuch.

9) Zusätzlicher Menüpunkt "Druckauftragsverwaltung"

Mirage ermöglicht seit längerem Druckaufträge pausiert zu starten. Das ist beispielsweise dann sinnvoll, wenn vor dem tatsächlichen Start des Drucks noch Änderungen am Drucker, wie zum Beispiel das Einlegen des richtigen Bedruckstoffes, vorgenommen werden müssen.

Auch wenn mehrere Anwender auf einen Drucker zugreifen, können Aufträge von einem Benutzer priorisiert werden, indem andere Benutzer Ihre Aufträge pausiert starten.

Auf vielfachen Wunsch, auch um diese Funktion über **Droplets** bzw. **gespeicherte Einstellungen** zu automatisieren, können Sie diese Einstellung nun direkt im Mirage Hauptfensters vornehmen:



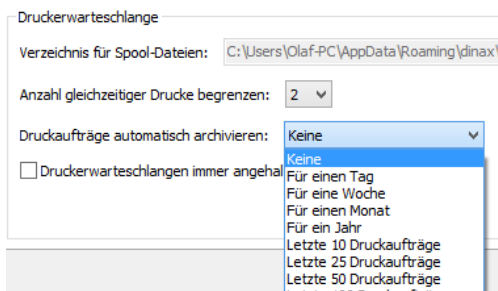
Wenn Sie über eine **"Mirage Job Archiv"** Lizenz verfügen, dann können Sie Menü **"Druckauftragsverwaltung"** des Mirage Hauptfensters für jeden Auftrag (Job) festlegen, ob der Druckauftrag permanent archiviert werden soll indem Sie das Auswahlfeld **"Druckauftrag dauerhaft archivieren"** aktivieren.

10) Zusätzliche Erweiterung: Mirage Job-Archiv

HINWEIS: Die Mirage Job Archivierung ist nur verfügbar, wenn Sie eine gültige Lizenz für diese Erweiterung besitzen / einsetzen!

Das neue Mirage **Job Archiv** ist ein mächtiges Werkzeug. Sie können Druckaufträge archivieren und diese bei Bedarf unverändert erneut drucken, ohne die im Druckjob enthaltenen Daten erneut öffnen zu müssen.

Das Menü zum Mirage **Job Archiv** finden Sie in den Mirage "**Einstellungen...**" Im Reiter "**Allgemein**".



Hier legen Sie die grundsätzlichen Archivierungsstrategien fest und geben vor, ob Aufträge über eine Zeitperiode hinweg oder auf ein bestimmte Anzahl an Druckaufträgen begrenzt gespeichert werden sollen.

Zeitvorgabe:

Wählen Sie zwischen einem Tag / einer Woche / einem Monat oder einem Jahr.

Anzahl der Aufträge:

Wählen Sie zwischen den letzten 10/25/ 50 oder 100 Druckaufträgen.

Möchten Sie den aktuellen Druckauftrag permanent archivieren, dann wählen Sie im Menü "**Druckauftragsverwaltung**" des Mirage Hauptfensters die Funktion "**Druckauftrag dauerhaft archivieren**" aus.

HINWEIS:

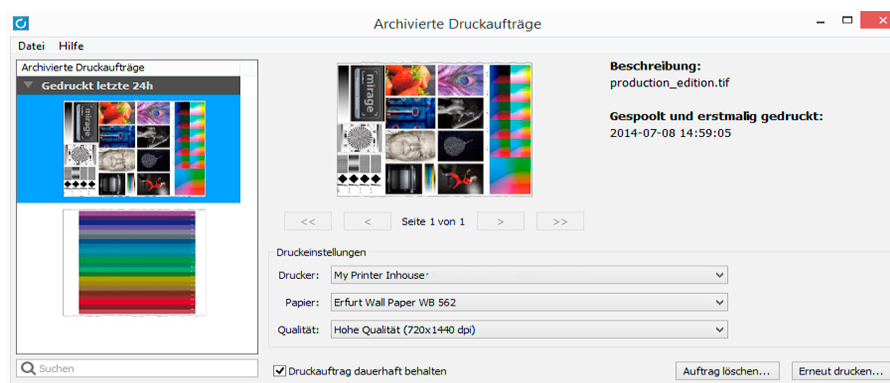
Abhängig von Größe und Anzahl der gespeicherten Aufträge, wird entsprechender viel freier Speicherplatz benötigt. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihre Festplatte ausreichend Speicherplatz bietet!



Das "**Mirage Job Archiv**" besteht natürlich nicht nur aus Einstellungen, sondern ist ein zusätzliches Programm. Bei Windows Rechnern wird für den Schnellzugriff eine Verknüpfung zum Programm auf dem Schreibtisch abgelegt, bei Macs finden Sie die Verknüpfung im Ordner Programme.

Starten Sie das "**Mirage Job Archiv**" Programm durch "Doppelklick" auf das Icon.

Das Programmfenster des Job Archivs ist zweigeteilt. Im linken Bereich werden Ihnen erfolgreich abgeschlossene Druckaufträge gezeigt. Die Reihenfolge der Aufträge ist zeitlich sortiert, der zuletzt hinzugefügte Auftrag befindet sich oben.



Durch Anklicken einer Druckdatei in der linken Spalte werden Ihnen passend zum ausgewählten Auftrag in der rechten Spalte detaillierte Informationen über den Druckauftrag angezeigt:

Verwendeter **Drucker**,
Papier: Ursprünglich ausgewählten Bedruckstoff und die vorgewählte **Qualitätsstufe**.

Folgende Parameter können im Dialog "**Druckeinstellungen**" des Mirage Job Archivs geändert werden:

Drucker:

Zum Drucken eines archivierten Jobs kann nur der gleiche oder ein baugleicher Drucker ausgewählt werden.

Papier:

Sollte es für den Nachdruck erforderlich sein einen anderen, als den ursprünglichen Bedruckstoff auszuwählen, dann können Sie diesen hier vorwählen.

HINWEIS:

Durch Auswahl eines anderen Bedruckstoffes kommt es wahrscheinlich zu Farbverschiebungen im Vergleich zum ersten Ausdruck. Da der Druckauftrag sofort startet, wenn Sie "**Erneut drucken...**" anklicken, haben Sie keine Möglichkeit die Farben vor dem Druck am Monitor zu beurteilen!

Unser Tipp: Um Nachdrucke mit zum Erstdruck unveränderten Farben zu erhalten, sollten Sie regelmäßig aktuelle ICC Farbprofile für den zu verwendenden Bedruckstoff erzeugen!

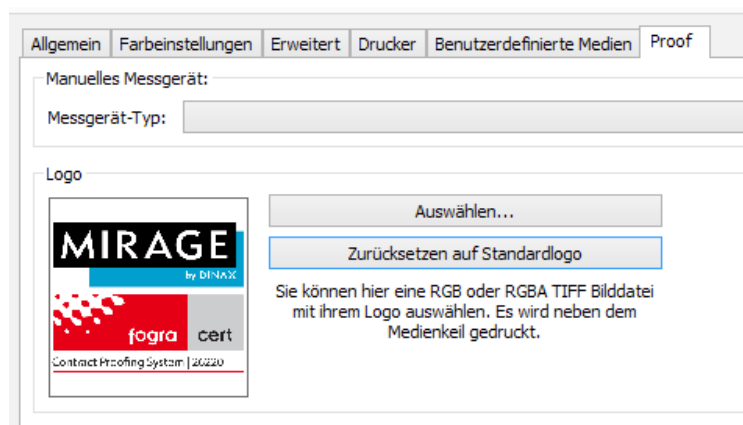
Qualität:

Abweichend vom ursprünglichen Druckauftrag kann eine andere Druckauflösung für den Nachdruck ausgewählt werden.

11) PROOF-Erweiterung: Individuelles Logo im Medienkeil

HINWEIS: Die Mirage PROOF-Erweiterung ist ein optionales Zusatzmodul! und nur verfügbar, wenn Sie eine gültige Lizenz für diese Erweiterung besitzen / einsetzen!

Alternativ zum voreingestellten Standard Proof Logo bietet die neue Mirage Version Ihnen die Möglichkeit, ein eigenes, individuelles Logo neben den Medienkeil zu drucken. Die dazu notwendigen Einstellungen finden Sie im Menü "**Einstellungen...**" im Reiter "**Proof**"



Als Logo Datei können Sie eine **RGB** oder **RGBA TIFF** Datei auswählen.

Unsere Tipps:

Zur optimalen Ausnutzung der fest definierten Logodarstellung sollte das Logo möglichst quadratisch sein.

Verwenden Sie nicht zu große Dateien für das Logo (maximal 20 MB), da es sonst zu Beeinträchtigungen der Rechnerleistung kommen kann.

12) Mirage Production Edition: Neuer Menüpunkt "Tintenauftragsanpassung"

Hinweis:

Diese Einstellungen sind nur für die Epson Solvent Drucker der SureColor Serie SC-30xxx, 50xxx, 70xxx verfügbar!

Mit der **Mirage Production Edition 3.0** ist es jetzt auch möglich, die Tintenauftragsanpassung für jeden Druckauftrag individuell und für jede Druckfarbe einzeln anzupassen, ohne dafür in die erweiterten Einstellungen der Medienvoreinstellungen wechseln zu müssen.

Hinweis:

Die in dieser Schnelleinstellung vorgenommenen Änderungen werden nicht permanent gespeichert! Nachdem der Mirage Druckdialog geschlossen und erneut aufgerufen wurde, werden die im Menü "**Einstellungen...**" / Reiter "**Benutzerdefinierte Medien**" / **Ihr Medium** / "**Erweiterte Einstellung**" voreingestellten Werte wieder verwendet!

13) Zu guter Letzt:

Weitere Information zu Mirage 3.x und den kostengünstigen Updates auf die Version finden Sie auf unserer Webseite: www.dinax.com

Wichtiger Hinweis: Sollten Sie noch eine ältere Mirage Version als 2.0.x verwenden, so möchten wir darauf hinweisen, dass Updates auf die neue Version 3.x nur noch bis zum 31. August 2014 verfügbar sein werden. Der Support für diese alten Versionen wird zum 31.12.2014 final eingestellt!

Copyright Hinweise:

Die Software Mirage ist das Eigentum von: DINAX GmbH

Der Text und die Screenshots dieser Anleitung dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die DINAX GmbH nicht kopiert, veröffentlicht oder auf andere Weise verwendet werden.

Adobe, Adobe InDesign, Adobe Illustrator & Adobe Photoshop sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in USA.

Epson & Epson Stylus sind registrierte Warenzeichen der Seiko Epson Corporation, Japan.

Canon und iPF sind registrierte Warenzeichen der Canon Inc., Japan.